

Programm

Freitag, 12. Oktober 2012

ab 15.00 Ankunft
mit Kaffee und Kuchen

16.00 Begrüßung

Dirk Kretzschmar, Christine Lubkoll, Dirk Niefanger
und Stefan Schukowski, Erlangen

16.30 – 18.00 Sektion I

Moderation: Inka Mülder-Bach, München

Andreas Mahler, Berlin

Und/Oder. Zur Asymmetrie der Ernst/Spiel-
Dichotomie (mit einem Blick auf Jean Tardieu)

Sabine Mainberger, Bonn

Spiel und Ernst in Graphismen

Annette Gilbert, Berlin/Erlangen

Bookworks. Spielerische Erkundungen des
Mediums Buch

18.15 – 18.45 Vortrag zur Ausstellung

Claudia Emmert, Kunstpalais Erlangen

18.45 Ausstellungseröffnung

20.00 Gemeinsames Abendessen

Samstag, 13. Oktober 2012

09.00 – 10.30 Sektion II

Moderation: Dirk Niefanger, Erlangen

Andreas Kraß, Frankfurt am Main

Das goldene ABC: Spiel und Ernst in einer Marien-
sequenz des Mönchs von Salzburg

Roger Lüdeke, Düsseldorf

Kontingenz-Spiele und religiöser Ernst: Fiktionales
Erzählen in *Sir Gawain and the Green Knight*

Verena Lobsien, Berlin

Transnationaler Scherz oder ernstes Spiel?
Die törichte Weisheit der Utopia

10.30 – 11.00 Pause

11.00 – 12.30 Sektion III

Moderation: Evi Zemanek, Freiburg

Bernhard Teuber, München

Manieristische Tetraglossie bei Don Luis de Góngora

Bettine Menke, Erfurt

Die Zufälle der Sprache. Witz der Worte – ›jenseits‹ von
Spiel oder Ernst (anhand von Gracián und Jean Paul)

Ulrich Ernst, Wuppertal

Poeta ludens. Spiel als ästhetisches Konzept bei Georg
Philipp Harsdörffer

12.30 – 14.00 Gemeinsames Mittagessen und Pause

14.00 – 15.30 Sektion IV

Moderation: Michael Scheffel, Wuppertal

Sebastian Donat, Innsbruck

›Und ich dachte, es sei... jedenfalls anders‹ –
Dostoevskijs ›Krokodil‹ zwischen Innen und Außen,
Eigenem und Fremdem, Spiel und Ernst

Dirk Uffermann, Passau

Was hatte Lev Tolstoj über die Manneskraft von
Mutanten zu sagen? Der Ernst des intertextuellen
Spiels in Sorokins *Metel'* (*Der Schneesturm*, 2010)

Jürgen Lehmann, Freiburg

Bedrohliche Spiele. ›Karnevaleske Dialogizität‹ in der
osteuropäischen Literatur der Moderne am Beispiel der
rumäniendeutschen Aktionsgruppe ›Banat‹

15.30 – 16.00 Kaffeepause

16.00 – 17.30 Sektion V

Moderation: Stephan Packard, Freiburg

Markus May, München

»Rien, cette écume«: Lyrische Texturen des Nichts

Aage Hansen-Löve, München

Spiel als Dichtung: Ludismus im Kunstdenken der russischen Dichter des Absurden

Matías Martínez, Wuppertal

Poesie als Prosa. Über ready made in moderner Lyrik

19.00 Abendessen

Sonntag, 14. Oktober 2012

09.00 – 10.15 Sektion VI

Moderation: Christine Lubkoll, Erlangen

Laetitia Rimpau, Frankfurt am Main

Felder-Fäden-Fehden. Zu den Schachnovellen von Franco Sacchetti, Arrigo Boito und Stefan Zweig.

Sabine Friedrich, Erlangen

Paradigmen spielerischer *exercices de style* bei Raymond Queneau

10.15 – 10.45 Pause

10.45 – 12.00 Sektion VII

Moderation: Antje Kley, Erlangen

Hendrik Birus, Bremen

Wechselspiel von Spiel und Ernst im *West-östlichen Divan*

Ralph Poole, Salzburg

Mystik im Popland: Zur zeitgenössischen Ghazal-Dichtung in Amerika

Abschlussdiskussion

Ausstellung

Die Tagung wird begleitet von einer Ausstellung mit Leihgaben aus der Kunstsammlung Erlangen.

Text und Bild, Spiel und Ernst gehen in den Werken von Robert Barry, Marcel Broodthaers, Klaus Peter Dencker, Eugen Gomringer, Jiří Kolář, Les Levine, Nina Neumaier und Cy Twombly außergewöhnliche Verbindungen ein.

Tagungsort

Aula im Egloffsteinischen Palais
der Volkshochschule Erlangen
Friedrichstraße 17

Gefördert

durch die Dr. Alfred Vinzl-Stiftung und die
Dr. German Schweiger-Stiftung

Titelbild: Eugen Gomringer, »wind« (1953/2005)

Tagung vom 12. – 14.10.2012

Spiel und Ernst

Formen – Poetiken – Zuschreibungen
für Erika Greber

w w
d i
n n n
i d i d
w w